



Uttinger Ateliertage 2023

Sehr geehrte Uttingerinnen und Uttinger, liebe Gäste.

15 Jahre Uttinger Ateliertage: die jährliche Kunstausstellungs-Initiative ist damit bereits zu einer kulturellen Institution des Ammersee-Dorfes geworden, getragen von engagierten Künstler*innen, unterstützt von der Gemeinde und vielen örtlichen Unternehmen. Jahr für Jahr – bis auf eine Corona-Ausnahme – waren Ateliers und Ausstellungsräume zahlreicher Künstler*innen im Sommer an zwei Wochenenden geöffnet. Heißes Badewetter bescherte ab und an weniger Besucher*innen als gewohnt. Daher werden die diesjährigen 14. Ateliertage 2023 nun im Oktober stattfinden.

Ateliertage sind immer etwas Besonderes. Vor allem hier ergibt sich für Kunstinteressierte die Gelegenheit zu sehen, wie und wo gearbeitet wird und mit den Produzent*innen direkt zu sprechen, sich ihre Arbeitsweisen und Ideen erklären zu lassen.

Elf Uttinger Künstler*innen sowie zwei Künstlerinnen aus Entraching zeigen ihre Werke in ihren Ateliers oder in örtlichen Ausstellungsräumen:

Es sind besonders die Seinszustände und Gemütsverfassungen die **Meike von Arndt** mit interessierter Offenheit beobachtet und in Ihren Bronzeobjekten verarbeitet. Vergänglichkeit, Balanceakte und der Durchblick jenseits des „Gespiegelten Ichs“ sind Themen der neuesten Werke.

Kurz vor dem umstrittenen Abriss des Echinger Künstlerhauses Wieland (Norwegerhaus) konnte **Angelika Böhm-Silberhorn** das bedrohte Gebäude von außen und den See-Blick von innen durch historische Fenster in verschiedenen Lichtverhältnissen vor Ort einfangen und in Öl umsetzen. Weitere Themen sind Großformate im Buchenwald und Strandbaderleben.

FLOW – in dieser Serie ist **Kathleen Canady** dem Wasser auf der Spur. Alles fließt: Die Kompositionen wie die Kraft und Schönheit des Elementes in seinen verschiedenen Erscheinungsformen. „Wenn du das Wasser malen willst, musst du zuvor zum Wasser geworden sein“ zitiert die Künstlerin eine Zenweisheit.

“Im Übermalen wird kein Neuanfang gesetzt, vielmehr verdichtet sich die Zeit auf immer derselben Oberfläche“. Das sagt **Peter Dietz** zu seinem zentralen Projekt, dem täglichen Übermalen von Zeichnungen auf einer Holztafel. Darüber hinaus produziert der Künstler Videos, unterlegt mit eigenen, am PC generierten Ton-Kompositionen.

Barbara Manns zeigt in ihren nach einem großen Wasserschaden renovierten Atelier-Räumen das gesamte breit gefächerte Spektrum ihrer bildnerischen Techniken. Figürliches steht im Vordergrund, kritische und emanzipatorische Fragen werden in vielen Arbeiten zum Thema. Ein neues Projekt ist das Stilleben.

Auf Leinwand, Karton und Papier erzählt **Stamatina Medrisch** Geschichten. Frauenporträts, Meereslandschaften, Stilleben, sichtbare und abstrakte Räume und Zwischenräume zeigen sich in vielen kräftigen Farbschichten. Diese “Farben der Muttererde, in all ihrer Schönheit und Fruchtbarkeit”, geben ihr Impuls und schöpferische Kraft.

Neben ihren vielschichtigen, abstrakten Gemälden zur Verbindung von Mensch und Kosmos zeigt **Christiane Noll** neue Arbeiten: Fotokunst aus der Reihe “Feuerblumen” mit dem dazu entstandenen Kurzvideo und Kalender.

Die Fotografin **Birgit Roschach** malt mit der Kamera. Alles verschmilzt: das Ufer verschwindet im See, ungeahnte dreidimensionale Ansichten erscheinen, überraschende Zwischenwelten tun sich auf, manchmal faszinierend wie im Märchen.

Wer bei “Filz” nur an Kleidung, Schals und Accessoires denkt, liegt hier ganz falsch. Filz kann auch Kunst: Tänzerisch, fröhlich, poetisch – das und noch mehr sind die naturverbundenen Filzkunst-Arbeiten von **Trine Pesch**.

Die Grafik-Designerin **Ute Rossow** präsentiert Arbeiten in unterschiedlichen Techniken der Malerei, Zeichnung, Radierung und Fotografie. Auch ihre Themenpalette ist vielfältig, u. a. zeigt sie Portraits oder Motive aus der Ammersee-Region.

Der Grafik-Designer **Helmut Vizedum** zeigt fotografische Motive aus der Natur zum Thema “Licht Wellen”. Es geht um die Formensprache des Lichts und des Wassers, um das Entdecken und Wahrnehmen von überraschenden Details, Bildern und Motiven.

Zwei Künstlerinnen mit ihrem Gemeinschaftsatelier in **Entraching** sind in diesem Jahr Gast bei den Uttinger Ateliertagen:

Der Schwerpunkt der Künstlerin **Martina B'shary** liegt in der Abstraktion von Landschaften und Botanik, die sie im malerischem Stil und vorwiegend in Ölfarbe umsetzt. Mit ihren vielfarbigen und leuchtenden Farben schafft sie in ihren Bildern angenehme Wohlfühlorte.

Jeanne Dees ist Farbmalerin und setzt Eindrücke aus ihrem Leben in abstrakte Bilder um. Dabei wechselt sie zwischen flächigen Kompositionen und organischen Bildern, in denen das Zusammenspiel von Fläche und Linie im Vordergrund steht. Ihre Ölbilder strahlen eine heitere Harmonie aus. Aktuell malt sie auf zusammen genähtes Leinen tanzende Linien.

14. Uttinger Ateliertage 2023
Samstag/Sonntag 7./8. und 14./15. Oktober
14 bis 19 Uhr in den Ateliers und Ausstellungsräumen

Weitere Details im [Flyer](#) mit Adressen und Ortskarte oder auf www.uttinger-ateliertage.de

